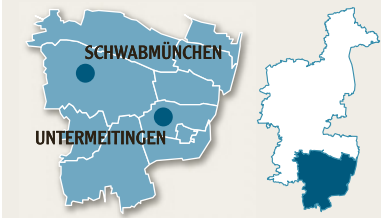


## Schwabmünchen und Lechfeld



## GRABEN

## Arbeitsgruppe trifft sich heute im Rathaus

Die Arbeitsgruppe „Wir daheim in Graben!“ trifft sich heute, am Dienstag, ab 19 Uhr im Rathaus Graben zu einem Arbeitstreffen. Auf der Tagesordnung steht die Weiterbearbeitung und Erweiterung der Informationsbroschüre „Wir daheim in Graben-Lagerlechfeld – Hilft in vielen Lebenslagen“. Die Arbeitsgruppe besteht aus ehrenamtlich engagierten Bürgern und setzt wichtige Anliegen und Ideen für die Gräbinger um. Das nächste reguläre Arbeitsgruppentreffen findet am Dienstag, 21. Mai, ab 19 Uhr im Rathaus Graben statt. Neue Interessierte und Engagierte sind willkommen. Nähere Informationen gibt es bei Karin Pade im Rathaus.

## KLOSTERLECHFELD

## Bücher- und Spieleflohmarkt

Der Förderverein der Grundschule Klosterlechfeld veranstaltet am 18. und 19. Mai von 10 bis 15 Uhr in der Aula der Von-Imhof-Grundschule in Klosterlechfeld einen Bücher- und Spieleflohmarkt mit rund 5000 Büchern und 1000 Spielen. Wer gut erhaltene Bücher oder Spiele übrig hat, kann sich an Michael Groß, Telefon 8232/906844, oder per E-Mail an Foerderverein-Kll@gmx.de wenden. (SZ)

## KLOSTERLECHFELD

## Besuch des Sozialkaufhauses

Zu einem Besuch des Sozialkaufhauses Augsburg-Haunstetten lädt die Arbeiterwohlfahrt (AWO), Ortsverein Klosterlechfeld, am Mittwoch, 17. April, ein. Neben einem Café bietet das Sozialkaufhaus günstigen Einkauf von Gebrauchsgütern aller Art: von Haushaltswaren über Elektrokleingeräte bis zu Küchen, Möbeln, Kleidung, Büchern, Spielzeug, Musik und Lampen. Im Rahmen der Fahrt lernen die Teilnehmer die Arbeit im Kaufhaus kennen, und haben die Möglichkeit, sich vor Ort mit haupt- und ehrenamtlich Tätigen auszutauschen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt ist um 13.30 Uhr am Festplatz Klosterlechfeld, Rückkehr gegen 16.30 Uhr. Anmeldung bei Familie Hornung unter 08232/2344. (SZ)

## OBERMEITINGEN

## Ostereierschießen im Schützenheim

Die SG Obermeitingen veranstaltet ein Ostereierschießen am Samstag, 13. April. Treffpunkt ist um 15 Uhr im Schützenheim Obermeitingen. Ab acht Jahren dürfen alle auf Eierjagd gehen. Geschossen wird auf vollelektronischen Anlagen mit dem Licht- und Luftgewehr. Um teilzunehmen braucht man keine Schießkenntnisse.

## OBERMEITINGEN

## Kirchenkonzert in St. Mauritius

Der Musikverein Obermeitingen veranstaltet zur Einstimmung auf die Karwoche ein Kirchenkonzert am Palmsonntag, 14. April, um 18 Uhr, in der Pfarrkirche St. Mauritius. Darbietungen des sinfonischen Blasorchesters und einzelner Registerensembles wechseln sich mit Texten und Meditationen zum Misereere-Hungertuch mit dem Titel „Mensch, wo bist du?“ ab. (heide)

## BIRKACH

## Feuerwehrversammlung im Gerätehaus

Die Dienst- und Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Birkach findet am Freitag, 12. April, ab 20 Uhr im Gerätehaus in Birkach statt.

## Eltern müssen für die Kita mehr bezahlen

**Gemeinderat** Im Schnitt steigen die Betreuungskosten um 23 Prozent. Ab wann die Erhöhungen für den Kindergarten und die Krippe in Obermeitingen gelten und wie Familien entlastet werden

VON SYBILLE HEIDEMEYER

**Obermeitingen** In der jüngsten Sitzung des Gemeinderates ging es um die Anpassung der Gebühren für die Kindertagesstätte St. Mauritius. Im Schnitt steigen die Betreuungskosten um 23 Prozent.

Für den Kindergarten gelten die neuen Gebühren bereits ab kommendem Kindergartenjahr, für die Kinderkrippe erst ab 1. September 2020. „Die letzte Erhöhung liegt vier Jahre zurück“, sagte Bürgermeister Erwin Losert (CSU) und betonte, dass die Kosten gestiegen seien. Die Familien werden aber durch einen staatlichen Beitragszuschuss in Höhe von 100 Euro entlastet. Dieser soll nach der Verabschiedung des bayerischen Haushalts Familien mit Kindergartenkindern rückwirkend ab 1. April gewährt werden, ab 2020 wird dieser auf die Krippenkinder ausgeweitet. Aus diesem Grund erhöht die Gemeinde die Gebühren für die Krippe erst im Jahr 2020. Die Geschwisterermäßigung von zehn Euro monatlich bleibt bestehen.

● **Alte Schule** Nach der öffentlichen Ausschreibung erhält das Architekturbüro Hafemayer aus Ingrieden den Auftrag für die Architektleistungen für den Umbau und die Erweiterung der alten Schule zu einer Kindertagesstätte und zum Gemeindeforum.

● **Hausnummer** Die aktuelle Verteilung einiger Hausnummern in Schwabstaal ist nicht schlüssig und unübersichtlich. Der Gemeinderat beschloss folgende von der Verwal-



Die Betreuungskosten in der Kindertagesstätte St. Mauritius in Obermeitingen steigen deutlich.

Foto: Sybille Heidemeyer

tung vorgeschlagenen Änderungen: Hausnummer 12 wird 20, 10a wird 20a und 8 wird 20b.

● **Burschenverein** Vom 19. bis 23. Juni feiert der Obermeitingener Burschenverein sein 50-jähriges Bestehen. Hierzu will der Verein auf dem Gemeindegrund am östlichen Ortsende ein Festzelt errichten und zu-

## Die Burschen feiern ihr Jubiläum mit einem Festzelt und viel Programm

dem Traktorpulling und ein Oldtimertreffen veranstalten. Der Gemeinderat stimmt der Überlassung des Grundstückes zu. Eine schriftliche Nutzungsvereinbarung einschließlich Auflagen zum Lärmschutz wird geschlossen.

● **Lechfelder Straße** In der Zeit vom 29. April bis 14. Juni wird die Firma Strommer Tiefbau aus Schongau den Deckenaufbau der Lechfelder Straße zwischen östlichem Ortsende bis zum Bahnübergang am Gewerbegebiet durchführen. Die Arbeiten erfolgen in drei Etappen, in denen

jeweils ein Straßenabschnitt gesperrt wird.

● **Freiwillige Feuerwehr** Die Freiwillige Feuerwehr Obermeitingen möchte im Erdgeschoss des Feuerwehrhauses einen Gemeinschaftsraum einrichten. Die Gemeinde beauftragt das Architekturbüro Mayr mit der Beantragung der Nutzungsänderung. Nach Genehmigung erhält die Feuerwehr die Freigabe zum Umbau in Eigenregie. Die Kosten der Nutzungsänderung und des Umbaus in Höhe von maximal 30.000 Euro trägt die Gemeinde.

## So hoch sind die Gebühren

Kindergarten ab 1.9.2019	
20 Stunden/Woche	100 Euro
25 Stunden/Woche	115 Euro
30 Stunden/Woche	130 Euro
35 Stunden/Woche	140 Euro
40 Stunden/Woche	150 Euro
Kinderkrippe ab 1.9.2020	
20 Stunden/Woche	175 Euro
25 Stunden/Woche	200 Euro
30 Stunden/Woche	220 Euro
35 Stunden/Woche	240 Euro
40 Stunden/Woche	260 Euro

## Der Männerchor sucht Verstärkung

Liedertafel Zwei Jubilare erhalten eine besondere Ehrung

VON HIERONYMUS SCHNEIDER

**Schwabmünchen** Seit einem Jahr führt Reinhard Liepert den traditionsreichen Verein „Liedertafel Schwabmünchen“. Dessen Ursprung beginnt im Jahr 1848, das als Revolutionsjahr in die deutsche Geschichte eingegangen ist.



Christian Toth (links) überreichte die Urkunden des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben für 25 Jahre an (von links) Rudolf Jakob und für 50 Jahre an Arno Schwab. Darüber freute sich auch der Vorsitzende der Liedertafel Schwabmünchen, Reinhard Liepert.

Foto: Hieronymus Schneider

Bis heute ist die Liedertafel ein kultureller Aktivposten der Schwabmünchner Gesellschaft. Liepert berichtete, dass derzeit 33 aktive Sänger unter der musikalischen Leitung von Ingrid Jürges den Chorgesang pflegen. Mit den fördernden Mitgliedern umfasst der Verein derzeit 155 Personen.

Die größte Außenwirkung entfaltet der Männerchor beim traditionellen Schwarz-Weiß-Ball im Fapching und der jährlichen Sommererode mit Weinfest im Luitpoldpark. Dabei zeichnen sich die Sängerinnen durch die Bewirtung mit Wein und dazu passenden Brotaufstrichen aus.

Die Proben finden wöchentlich jeden Donnerstag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Vereinsgasthaus Zum Hasen statt. Abgesehen von Urlaubs- oder Feiertagspausen gab es 41 Proben mit großer Beteiligung von 77 Prozent der Chormitglieder.

Nach dem Motto „Singen ist im Chor am Schönsten“ wird die Harmonie auch in der Geselligkeit gepflegt. So gibt es jedes Jahr ein Käseessen mit Starkbier, ein Schafkopfturnier und einen Ausflug, der im vergangenen Jahr nach Bad Schussenried mit Besichtigung der Kirche in Steinhausen führte. Dieses Jahr wird das mittelalterliche Dinkelsbühl am 26. Mai als Ausflugsziel

angesteuert. Im Advent begeisterte der Chor beim Auftritt in der Augsburger Silberschmiede so sehr, dass er gleich für dieses Jahr zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes am 25. November angefordert wurde. Gemeinsam mit den ebenfalls von Ingrid Jürges geleiteten „Sing-Goldies“ gab der Männerchor ein Adventskonzert in der Schwabmünchner Stadthalle und sang am zweiten Weihnachtsfeiertag bei der Frühmesse in der Stadtpfarrkirche.

Liepert's größtes Anliegen ist die Verstärkung des Chors. Sowohl jüngere, als auch ältere Männer finden bei zeitgemäßem Repertoire eine offene, gesellige und freundschaftliche Atmosphäre. „Wir freuen uns über jeden sangesfreudigen Mann, der sich uns anschließen möchte und mit seiner Familie unseren Verein bereichert. Wir sind kein verstaubter Haufen, sondern eine lebensfrohe Truppe“, sagte er. Ein Chormitglied ergänzte: „Vor allem für Neubürger bieten wir die Gelegenheit, gesell-

schaftlichen Anschluss in unserer Gemeinschaft zu finden.“

Der Präsident des Augsburger Sängerkreises, Christian Toth, nahm die Ehrungen des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben für verdiente aktive Sänger vor. Die Urkunden wurden von Paul Wengert, dem Präsidenten des Chorverbandes Bayerisch-Schwaben, unterzeichnet. Rudolf Jakob wurde für 25 Jahre und der Schriftführer Arno Schwab für 50 Jahre aktive Singzeit im ersten Bass geehrt.

Weitere Ehrungen langjähriger aktiver und passiver Mitglieder:

● **Für 60 Jahre** Wolfgang Wagner.  
● **Für 40 Jahre** Edeltraud Erber, Aloisia Keppeler, Hildegard Plunger, Reinhard Liepert, Wolfgang Pressl, Reinhold Rappenglitz, Angelika Schwab und Reinhold Weirher.

● **Für 25 Jahre** Hans Haußmann, Birgit Keppeler, Raimund Keppeler, Peter Würstle und Hildegard Jauchmann.

## Der erste Schritt für eine Schule in Nepal

**Bildung** Mit einem Filmvortrag von Jürgen Ober weckt der Klosterlechfelder Heribert Scherb Interesse für sein Projekt

VON HIERONYMUS SCHNEIDER

**Klosterlechfeld** Heribert Scherb aus Klosterlechfeld hat sich ein großes Ziel gesetzt: Er will eine Schule in Nepal bauen lassen. Die Idee dazu kam ihm bei einem Vortrag über Nepal und den Mount Everest von Jürgen Ober im November des vergangenen Jahres. Deshalb lud er den Schwabmünchner Fotografen und Extremsportler ein, diesen Vortrag über seine vier Trekkingtouren auf dem Königsweg zum Mount Everest in der Aula der Klosterlechfelder Grundschule zu wiederholen.

Ober geht in seinen Filmen nicht nur auf die Natur und die Erfahrungen der Bergsteiger, sondern auch auf das Leben der Menschen in den Bergdörfern und der Hauptstadt Kathmandu ein. Ober ermutigt Scherb dazu, sein Projekt mit Mut, Kraft und Ausdauer voranzutreiben

und sich nicht entmutigen zu lassen: „Wenn einer sagt, es ist unmöglich, eine Schule in einem Land zu bauen, in dem du noch nie warst, dann gäbe es auch keine Erstbesteigung eines Berges, weil noch nie jemand vorher dort war.“

Auch Bürgermeister Rudolf Schneider sagte, dass er zuerst ungläubig staunte, als Scherb in seinem Büro auftauchte und sagte: „Ich will eine Schule in Nepal bauen und brauche dafür Unterstützung.“

Angesichts des Fünf-Millionen-Projekts des neuen Klosterlechfelder Kindergartens nehmen sich die Kosten von 32.000 Euro für eine erdbebensichere Schule mit Anstellung von einheimischen Lehrern verschwindend gering aus. Trotzdem kann die Gemeinde das nicht aus ihrem Haushalt finanzieren. Schneider unterstützt aber diese „ehrliche Hilfsbereitschaft für Kin-

der in Nepal“. Auch Ulrike Nett, die Leiterin der Klosterlechfelder Schule, hat spontan zugesagt, die Patenschaft für die Schule in Nepal zu übernehmen und die Spendenaktion durch Veranstaltungen zu unterstützen.

Das Projekt „1000 Schulen für unsere Welt“ wurde vom Dillinger Landrat Stephan Rößle zunächst in Afrika ins Leben gerufen und wird vom Bundesentwicklungsminister Gerd Müller als Schirmherr unterstützt. Über die Stiftung „Fly&Help“ des Reiseunternehmers Reiner Meusch wird ein konkretes Projekt in Nepal dieser Aktion „Schule Klosterlechfeld“ zugewiesen. Heribert Scherb hat dafür ein Spendenkonto eingerichtet und wünscht sich viele Unterstützer, die den Bau einer Schule in Nepal fördern wollen. Er sichert zu, dass jeder Euro für den Schulhausbau ver-



Sie unterstützen Heribert Scherb (Mitte) beim Projekt „Eine Schule für Nepal“: (von links) Schulleiterin Ulrike Nett, Bürgermeister Rudolf Schneider, Heribert Scherb, Jürgen Ober und Zweiter Bürgermeister Erwin Mayer. Foto: Hieronymus Schneider

wendet wird und nicht in Verwaltungskosten versickert.

Der Empfänger ist Fly and Help, IBAN DE94 5739 1800 0000 0055 50, BIC: GENODE 51WW1. Als Verwendungszweck 1 muss „Gemeinde Klosterlechfeld“ angegeben werden, damit es diesem Projekt zu-

geordnet wird. Als Verwendungszweck 2 sind der Name und die Adresse des Einzahlers wegen der Spendenbescheinigung erforderlich.

Weitere Informationen über diese Stiftung können im Internet unter [www.fly-and-help.de](http://www.fly-and-help.de) eingesehen werden.